

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Januar 1849.

Inhalt.

Hallische Handelskammer. — Predigtanzeige — 48 Ver-
kaufmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallische Handelskammer.

Von den Mitgliedern resp. Stellvertretern der
Handelskammer für Halle und die Saalörter im Re-
gierungsbezirk Merseburg scheiden nach dreijähriger
Wirksamkeit statutengemäß mit Ablauf des Jahres
1848 aus:

der Herr Geheime Kommerzienrath	} Mitglieder,
Wucherer, als	
der Herr Kaufmann Brauer sen.,	
Schlunk,	
der Herr Stadtrath Kersten, als Stellvertreter.	

Die jetzt fungirenden Mitglieder resp. Stellver-
treter, welche durch die Wahlberechtigten hiesiger
Stadt berufen worden, sind:

der Herr Geheime Kommerzienrath Wucherer,
jetziger Vorsitzender der Handelskammer,



der Herr Director Jacob,
 : : Fabrikant Ratho,
 : : Getreidehändler Schober,
 : : Kaufmann Brauer sen.,
 : : : Fritsch sen.,
 : : : Schlunk, als Mitglieder,
 der Herr Stadtrath Kersten,
 : : Kaufmann Fürstenberg, als Stellver-
 treter.

Zur Ergänzung der Handelskammer für das
 Jahr 1849 durch

drei Mitglieder und
 einen Stellvertreter,

wobei die Ausscheidenden wieder wählbar sind, lade
 ich die Wahlberechtigten hiesiger Stadt hierdurch zu
 der

am 11. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr
 im Saale des Rathskellers

stattfindenden Wahlverhandlung ein.

Zur Theilnahme an dieser Wahl sind berechtigt
 alle Gewerbe- und Handeltreibende der hiesigen Stadt,
 welche in den Gewerbesteuer-Klassen A und B eine
 Gewerbesteuer von wenigstens 12 Thlr. jährlich ent-
 richten.

Wählbar aus jenen Gewerbesteuer-Klassen ist,
 wer 30 Jahr oder darüber alt ist, ein Handels- oder
 Fabrikgeschäft wenigstens 5 Jahre lang für eigene
 Rechnung allein oder als Gesellschafter persönlich be-
 trieben, auch hier am Orte seinen ordentlichen Wohn-
 sitz, so wie den Hauptsitz seines Geschäfts hat, und
 unbefcholtenen Rufes ist.

Im Uebrigen beziehe ich mich auf das Allerhöchste
 Statut für die Handelskammer vom 18. October 1844,
 Gesefsammlung aus jenem Jahre Seite 671.

Halle, den 4. Januar 1849.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Am 2. Sonnt. n. Epiphan. (14. Jan.) predigen:

Zu u. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dr. Gander. Montag den 15. Jan. um 8 Uhr Hr. Diac. Hagemann. Freitag den 12. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Lauer. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weick. Freitag den 12. Jan. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberdiac. Lauer. Allg. Beichte, Sonnabend den 13. Jan. um 2 Uhr, Hr. Diaconus Weick.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Hülfspred. Puppendorf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Mittags 11¹/₂ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist.-Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinemann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Bracker.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld. Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Hr. P. Giese.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Königl. Regierung zu Merseburg empfiehlt folgendes Buch der Beachtung der Sterbekassen-Vereine:

„Practische und leicht faßliche Anleitung zur Bildung und Verwaltung der Sterbekassen, Vereine, so wie zu dem Verfahren, durch welches eine Reorganisation bereits bestehender Anstalten der Art erzielt werden kann. Von Dr. F. S. Unger. Subscriptionspreis 20 Sgr., späterer Ladenpreis 1 Thlr. Dasselbe enthält namentlich eine auf Gegenseitigkeit gegründete Berechnung der Beiträge.

Halle, den 5. Januar 1849.

Der Magistrat.

Die Straßenlaternen werden angezündet um 5 Uhr und müssen brennen am 10. bis 7 Uhr, am 11. bis 8¹/₂ Uhr, am 12. bis 10 Uhr und am 13. bis 11 Uhr.

Halle, den 9. Januar 1849.

Der Magistrat.

Bis heute sind hier an der Cholera

erkrankt	genesen	gestorben	in Behandlung
81	42	31	8 Personen.

Halle, den 10. Januar 1849.

Der Magistrat.

Ein Student, der auch auf Verlangen Klavierunterricht zu ertheilen erbötig ist, sucht zu Ostern e. eine Sommerwohnung. Selbige kann auch außerhalb der Stadt gelegen sein. Offerten wolle man sub lit. A in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich Unterricht im Fortepianospielen ertheile, à Stunde 3 Sgr., und noch Schüler annehmen kann. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bin ich immer zu Hause. Meine Wohnung ist kleiner Sandberg Nr. 250 bei Madame Opitz.
Auguste Bachmann.

4500, 3000, 2000 Thlr. werden auf Aecker, 1100 Thlr. auf ein Haus zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Häuser zu verschiedenen Preisen sind zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.



Verkauf

von besten Stück- und Ruß-Steinkohlen.

Im Besitz einer starken Partie bester Stück- und Ruß-Steinkohlen verkaufe ich davon täglich sowohl im Einzelnen pro Tonne oder auch partienweise zu den billigsten Preisen. Halle, den 2. Januar 1849.

J. W. Trübe.

Eine Quantität

Braunkohlensteine

kann ich für diesen Winter noch ablassen. Es werden solche bei festen Preisen in richtiger Anzahl frei ins Haus geliefert. Bestellungen erbittet sich

der Dekonom Albert Preßler.

Alter Markt Nr. 545.

Gute Speisekaroffeln in Scheffeln und Vierteln sind zu verkaufen beim Dekonom Tauer Schmidt in der Rathhausgasse Nr. 238.

Von den so schnell vergriffenen

Engl. Cholerabinden

habe ich wieder eine neue Sendung erhalten.

Friedrich Arnold am Markt.

Bunte Nachtjaken, warm gefüttert, für Damen und Kinder, so wie auch Beinkleider empfiehlt

C. Tausch.

In einem anständigen Hause, Brüder-, Barsüßer-, Mittel-, Stein- oder Ulrichsstraße, obere Theil der kleinen Ulrichsstraße, Promenade oder nahe derselben, wird von zwei stillen Frauen eine Wohnung gesucht: Stube, zwei Kammern, Küche oder Raum statt derselben, Feuerungsgelaß. — Gütige Offerten erbittet man Dachritzgasse Nr. 991 bei Herrn Vinzenz.

Ein Bursche kann zu Ostern in die Lehre treten beim Glasermeister Puppendorf, Mittelstraße Nr. 133.



Ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, findet sofort einen Dienst Nr. 20.

Eine freundliche Familienwohnung ist zu vermieten und sofort zu beziehen in Nr. 20.

Ein Logis in der obern Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und anderm nöthigen Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen. Der Miether kann den Garten am Hause mit benutzen. Ober-Leipziger Straße Nr. 1654.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche, verschließbares Entree nebst Zubehör, desgl. 2 Stuben, verschließbares Entree, Küche nebst Zubehör sind sogleich oder 1. April zu beziehen Rannische Straße Nr. 500.

Eine Wohnung von 3 Stuben und allem Zubehör steht zu vermieten und ist zum 1. April d. J. beziehbar.
Merkel, Maurermeister.

Eine, auch 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör parterre mit oder ohne Meubels sind jetzt oder Ostern an ruhige Miether abzugeben alter Markt Nr. 629.

Zaubengasse Nr. 1768/69 ist ein freundliches Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör vom 1. April 1849 zu vermieten.

In meinem Hause Weingärten Nr. 1880 sind 2 Stuben jetzt oder Ostern zu solidem Preise zu beziehen.
Elsch.

Große Ulrichstraße Nr. 23 ist ein Laden mit Familienwohnung nebst allem Zubehör zu vermieten. Nähere Auskunft auf dem Strohhof Nr. 2057 im Hause links.
L. Nischke.

Eine Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern, Küche u. Zubehör ist zu vermieten alter Markt Nr. 549/50.

Zwei Logis sind zum 1. April d. J. zu vermieten große Ulrichstraße Nr. 56.



Leipziger Straße Nr. 290 ist ein Logis (Aussicht nach dem Hofe) von 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Feuerung, und Kellerraum, Mitgebrauch des Waschhauses und Trockenbodens an kinderlose Miether zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, Kammer und Küche u., ist in der Brüderstraße Nr. 220 (Lämmchen) zu vermieten und am 1. April e. zu beziehen.

Eine kleine untere Wohnung, für 1 oder 2 Personen passend, ist zum 1. April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Nr. 1180^a beim Wirth.

Ein freundliches gesundes Logis, aus 3 oder auch 4 Stuben und sonstigem Zubehör bestehend, ist unfern des Waisenhauses und Moritzthores, Mittelwache Nr. 2017, sofort zu vermieten und kann beliebig bezogen werden.

Alter Markt Nr. 692 ist eine kleine Stube, Kammer und Küche an stille Leute zum 1. April zu vermieten.

Zu Ostern steht die Souterrain-Wohnung nebst Laden im Hause alter Markt Nr. 700 zu vermieten.

Eine Stube mit Kammer ist zum 1. April an einen Herrn oder Dame zu vermieten Rittergasse Nr. 640.

Auf dem Bechershof Nr. 733 ist ein geräumiger trockener Keller (Eingang von außen) zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an ruhige Miether zu vermieten und zu Ostern zu beziehen Martinsberg Nr. 1579. C. Camnitius.

Eine freundliche Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und sonstigem Zubehör ist sofort an eine einzelne Dame, auch an zwei stille Miether zu vermieten Leipziger Straße Nr. 288.

Kleine Brauhausgasse Nr. 378 sind zwei einzelne Stuben und Kammern zu vermieten

Eine Stube nebst Kammer ist an ein paar einzelne Leute zu vermieten Steinthor Nr. 1538.

Erwiederung auf das Knotige Du.

Das väterliche, vertrauliche, freundschaftliche und herzliche Du mit knotig zu beschmutzen, beweist nicht viel Bildung und Angemessenes von der jetzigen Zeit.

Der Gesammt-Handwerker-Verein hält wegen der am Montag unterbrochnen Sitzung

Donnerstag den 11. d. M. Abends 7 Uhr eine außerordentliche Sitzung, worin zunächst die Beamten des Vereins gewählt werden sollen.

J. A. Stengel.

500 Thaler sind sogleich auszuleihen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Wegen Mangel an Raum steht noch eine gut miltchende Ziege zu verkaufen an der Magdeburger Straße Nr. 7 beim Handelsmann Keller.

Ein gewandtes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet sogleich einen Dienst durch Müller, Märkerstraße Nr. 444.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Febr. gesucht Nr. 430.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht als Hausmädchen sofort ein Unterkommen. Auskunft ertheilt Frau Holzhausen vor dem Obersteinthor Nr. 1510.

Eine Büchse, Hirschfänger, Blouse und alles andere Zubehör für einen Bürgerjäger steht zu verkaufen Rathhausgasse Nr. 253.

Schrotenschuhe von allen Arten gefertigt mit u. ohne Zuthat Wittwe Erlemann, Strohhofspitze Nr. 2119.

Eine Marktbude wird zu kaufen gesucht von dem Gärtner Schotte auf dem Waisenhaus.

Sollte Jemand gesonnen sein, einen wachsamem Hund zu verkaufen, der beliebe sich zu melden Herrenstraße Nr. 2052.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)